

ADAC Rallye Deutschland (23. - 26. August 2012)

16. August 2012

ADAC Rallye Deutschland setzt auf Umweltschutz „Umwelt-Notfall-Auto“ Teil des vorbildlichen Umwelt-Konzepts des ADAC

München/Trier, 16. August 2012 – In wenigen Tagen startet in der Region rund um Trier wieder die ADAC Rallye Deutschland (23. - 26. August 2012). Neben der spektakulären Rallye-Action spielt bei der Großveranstaltung, bei der wieder mehr als 200.000 Zuschauer erwartet werden, der Umweltschutz eine ebenso wichtige Rolle. Teil des Umwelt-Konzepts des ADAC, das im internationalen Vergleich eine Vorreiterrolle einnimmt, ist das so genannte „Environmental Emergency Vehicle“, das im vergangenen Jahr zum ersten Mal für den Einsatz bereit stand.

Sollte sich im Rahmen der ADAC Rallye Deutschland eine mögliche Umweltgefährdung abzeichnen, zum Beispiel durch den Unfall eines Rallye-Fahrzeugs, wird das „Umwelt-Notfall-Auto“ schnell eingesetzt, um eine mögliche Beeinträchtigung der Natur zu verhindern. So hat das „Environmental Emergency Vehicle“ unter anderem Materialien zur Bindung von Betriebsmitteln wie Öl, Brems- und Kühlflüssigkeit an Bord. Das Fahrzeug ist sogar für die Bergung und Entsorgung von kontaminiertem Erdreich ausgerüstet. Glücklicherweise musste es dafür noch nicht eingesetzt werden. Am Steuer des speziell ausgestatteten Skoda Yeti TSI sitzen die lizenzierten Umweltbeauftragten Dipl.-Geologe Helmut Rotzal und Dipl.-Ing. agrar Tilman Kluge.

Rallye-Leiter Armin Kohl. „Der Umweltschutz spielt beim ADAC eine tragende Rolle – ganz besonders natürlich bei der Ausrichtung einer Großveranstaltung wie der ADAC Rallye Deutschland. Hier haben wir in den vergangenen Jahren zum Beispiel durch den Einsatz eines eigenen Umwelt-Expertenteams sowie der Einführung eines effizienten Zuschauerleitsystems immer wieder neue Maßstäbe gesetzt. Das „Environmental Emergency Vehicle“ ist ein weiterer Baustein unseres Umwelt-Konzepts. Es befindet sich immer in der Nähe der aktuellen Wertungsprüfungen und kann bei Bedarf sofort von der Rallye-Leitung angefordert werden. Dieses Fahrzeug ergänzt die Rettungskräfte um THW und Feuerwehr hervorragend und ermöglicht uns eine schnelle Reaktion, falls sich eine mögliche Umweltgefährdung abzeichnet.“ Mittlerweile haben andere Veranstalter von Rallye-WM-Läufen Teile unseres Umweltkonzepts übernommen und sind dem Vorbild der ADAC Rallye Deutschland gefolgt.“

Für weitere Informationen:

ADAC Rallye Deutschland - Mediakontakt
c/o die agentour GmbH, Peter Linke, Tel. +49 (0) 89-530 997-0
Fax +49 (0) 89-530 99 7-99, media@adac-rallye-deutschland.de

ADAC Rallye Deutschland auch in facebook: www.facebook.com/adac.rallye.deutschland

Media-Kontakt:

die agentour GmbH • Rückertstraße 4 • D-80336 München • Tel. +49-89-530 99 70 • Fax +49-89-530 997 99 • media@adac-rallye-deutschland.de
ADAC e.V. • Kay-Oliver Langendorff • Leiter Motorsport Presse • Hansastraße 19 • D-80686 München • Tel. +49-89-76 76 96 36 • Fax +49-89-76 76 28 01 • kay.langendorff@adac.de